

Die dritte Dimension erleben

WA
Feb '15

Dr. Janine Teuppenhayn erklärte in der Alten Mühle, wie die 3D-Technik funktioniert

BÖNEN ■ Ein Bild in drei Dimensionen sehen – wie funktioniert das? Dies erklärte Dr. Janine Teuppenhayn am Dienstagabend in der Alten Mühle. Seit vielen Jahren mit der 3D-Technik arbeitend, vermittelte sie in Theorie und Praxis ihren Besuchern eine spannende Begegnung mit einer gar nicht so neuen Technik.

Von der historischen Sehnsucht der Maler nach der Gestaltung räumlicher Tiefe bis zu den Realitäten der modernen Stereofotografie spannte die Referentin einen kenntnisreichen Bogen nicht nur für sachkundige Fotografen.

Viele praktische, oft mit einfachen Mitteln zu erreichende Tipps im Rahmen der abschließenden 3D-Schau mit Bildern ihrer zahlreichen Reisen, Hinweise auf Literatur und Einblicke in die Kamerageschichte rundeten den Vortrag ab.

Das Sehen mit unseren Augen schaffe erst in Verbindung mit entsprechenden Gehirnfunktionen die Möglichkeit, ein Raumbild zusammenzusetzen. Erst die Verschmelzung der Netzhautbilder ergebe das räumliche Bild und gestatte, Tiefe und Abstand einzuschätzen. Die Methoden zur Schaffung von



Dr. Janine Teuppenhayn hielt einen Vortrag. ■ Foto: Löbbe

Raumdimensionalität haben man sich schon zu frühen Zeiten zu Eigen gemacht. So sei zum Beispiel bei Höhlenmalereien vor 30 000 Jahren die Überlappung eine Methode perspektivischer Anordnung gewesen. Illusionen von Plastizität könnten durch Schattenwirkung oder optische Täuschung erzielt werden. Ein weiteres Mittel der Suggestion von räumlicher Tiefe sei auch der Größenvergleich, der sich vor allem als Bedeutungsperspektive in der Malerei ausgewirkt habe.

Die Begriffe Zentral- und Strahlenperspektive seien auch dem modernen Fotogra-

fen bekannt, ebenso wie Vogel- und Froschperspektive. Auch Luft- und Farbperspektive könnten besondere Effekte in der Tiefenwirkung erzielen, deren sich etwa Dekorationsmaler heute bedienen. Viele dieser alten Techniken fänden sich in der modernen Fotografie wieder. So sei auch die Stereofotografie fast so alt wie die „normale“ Fotografie. Ausführlich stellte Janine Teuppenhayn die Aufnahmetechniken für unbewegte Bilder vor. Sie erklärte, wie ein 3D-Raumbild entsteht, eine 3D-Projektion aussieht und welche technischen Mittel dazu benötigt werden. ■ Lö